

the **cogito** foundation

Reglement

für Gesuche und Beiträge

1. Allgemeines

- Die cogito foundation gewährt im Rahmen ihrer Zielsetzung Beiträge für Projekte, Tagungen und Anlässe zur Erhöhung des Verständnisses der (natur)-wissenschaftlichen Denkweise in der Öffentlichkeit an natürliche Personen. Die Zusprechung eines Beitrages begründet kein Rechtsverhältnis zwischen der cogito foundation und den zu Lasten des Beitrages tätigen Mitarbeitern. Es besteht kein Rechtsanspruch auf einen Beitrag.

2. Das Gesuch

- Gesuche sind bis **1. Mai** oder **1. Oktober** (13 Uhr Schweizerzeit) für Entscheide per Ende Juni oder Anfang Dezember elektronisch als ein einzelnes pdf-Dokument über die Internet-Seite www.cogitofoundation.ch einzureichen. Dabei ist das online Formular auszufüllen und die Gliederung des Gesuchs hat entsprechend der Anleitung zu erfolgen. Das Gesuch ist auf der letzten Seite zu unterzeichnen und die Kenntnisnahme von den Bestimmungen des vorliegenden Reglements ist zu bestätigen. Inhaltlich ist das Gesuch ausreichend detailliert auszuführen. Aus den Angaben muss sowohl die Projektorganisation als auch die Gesamtfinanzierung eindeutig ersichtlich sein.
- Gesuche können für eine Dauer von maximal 3 Jahren eingereicht werden. Für Projekte, die länger dauern sind gegebenenfalls Anschlussgesuche zu stellen.
- Die Infrastruktur muss vom Gesuchstellenden zur Verfügung gestellt werden.
- Mit der Einreichung des Gesuches anerkennt der Gesuchstellende das vorliegende Reglement der cogito foundation und lässt insbesondere die Beurteilung des Gesuches durch den Stiftungsrat oder Experten der cogito foundation zu. Gleichzeitig erklärt sich der Gesuchstellende bereit, auf Wunsch des Stiftungsrates seine Projektabsichten oder Resultate vor dem Stiftungsrat oder an einer von der cogito foundation organisierten Tagung zu präsentieren.

3. Der Entscheid über das Gesuch

- Der Entscheid des Stiftungsrates der cogito foundation ist endgültig und muss nicht begründet werden. Kosten, die bei der Einreichung des Gesuches entstehen, werden nicht vergütet. Mit der Gewährung eines Beitrages übernimmt die cogito foundation keine Verpflichtung auf Genehmigung von Anschlussgesuchen.

4. Verpflichtungen des Beitragsempfängers

- Mit der Zusprechung eines Beitrages wird der Gesuchstellende zum Beitragsempfänger. Der Beitragsempfänger ist zu zweckentsprechender Mittelverwendung verpflichtet.
- Die cogito foundation vergütet nur die in der Schlussabrechnung nachgewiesenen Ausgaben, im Maximum aber den bewilligten Beitrag. Ausgewiesene Lohnkosten dürfen die Ansätze der betreffenden Institution (Hochschulen, staatliche oder private Forschungsanstalt) nicht übersteigen. Im Allgemeinen kommen für die Gesuche aus dem Bereich der öffentlich rechtlichen Lehr- und Forschungsanstalten die pauschalisierten, effektiven Lohnkosten inklusive Sozialleistungen zur Anwendung. Sozialabgaben und eventuelle Mehrwertsteuer- oder Teuerungszuschläge sind im Gesuch zu berücksichtigen.
- Die Beitragsempfänger sind in der Ausführung des bewilligten Projektes frei. Sie sind aber verpflichtet, vor jeder wesentlichen Veränderung bezüglich Inhalt, Terminen und Mittelverwendung das Sekretariat der cogito foundation anzufragen.
- Die Beitragsempfänger sind verpflichtet, Stiftungsratsmitgliedern der cogito foundation nach vorheriger Anmeldung ein Zutritts- und Kontrollrecht einzuräumen.
- Die cogito foundation behält sich das Recht vor, in Absprache mit dem jeweiligen Beitragsempfänger, in ihren Publikationen über das Projekt zu berichten. Dazu sind die Beitragsempfänger gehalten, dem Sekretariat der cogito foundation in geeigneten Zeitabständen Fotos, Grafiken und Beschreibungen zu liefern, die allgemein verständlich sind und sich für Veröffentlichungen eignen.

5. Auszahlung der Beiträge

- Mit dem Bewilligungsschreiben wird dem Gesuchstellenden bekanntgegeben, in welcher Form und in welchem Rahmen ihm der Beitrag ausgerichtet wird. Die Beiträge sind vom Empfänger auf einem separaten Konto zu verwalten.
- Der Stiftungsrat der cogito foundation hat jederzeit das Recht auf Einsichtnahme in die Beitragsverwendungs-Unterlagen des Empfängers.
- Nicht beanspruchte Kredite und Barguthaben sind bei Abschluss des unterstützten Projektes der cogito foundation zurückzuerstatten.

6. Haftung

- Beitragsempfänger haften für die fachgerechte Durchführung des Projektes nach dem aktuellen Stand der Wissenschaft.
- Die cogito foundation übernimmt keinerlei Haftung oder Verpflichtungen im Zusammenhang mit dem Einsatz von Anlagen und Materialien, die zu Lasten der Beiträge beschafft oder entwickelt wurden.
- Die cogito foundation übernimmt keinerlei Haftung oder Verpflichtungen im Zusammenhang mit der Publikation, Umsetzung von Projektergebnissen, die mit Beiträgen der cogito foundation erarbeitet wurden.

7. **Berichterstattung und Abrechnung**

- Der Beitragsempfänger erstattet der cogito foundation beim Abschluss wichtiger Projektphasen und bei jeder Rechnungstellung, mindestens aber in jährlichen Abständen und beim Abschluss des Projektes unaufgefordert Bericht.
- Der **Statusbericht** äussert sich kurz über den Stand des Forschungsprojektes und über die aufgelaufenen Kosten.
- Der **jährliche Bericht** enthält den Forschungsstatus mit Angabe der wichtigsten Zwischenresultate. Die aufgelaufenen Kosten sind separat aufzuführen.
- Der **Schlussbericht** dokumentiert die Forschungsarbeiten und enthält die detaillierten Resultate mit einer Zusammenfassung. Schlussberichte sind an info@cogitofoundation.ch einzureichen. Die Gesamtkosten des Projektes sind separat aufzuführen.
- Geldanforderungen und Gesuche um Verlängerung der Kreditdauer sind immer getrennt von den Berichten in einem separaten Brief einzureichen.

8. **Gegenseitiges Vertrauen**

- Bei missbräuchlicher Verwendung der Forschungsbeiträge oder Verstoss gegen dieses Reglement hat die cogito foundation das Recht, Konten zu sperren, bereits geleistete Beiträge zurückzufordern und allenfalls notwendige weitere Massnahmen zu treffen.
- Die cogito foundation ihrerseits verpflichtet sich, ihr Kontrollrecht nicht ungebührlich auszunützen sowie im Kontakt mit Dritten die grösstmögliche Diskretion in Bezug auf die Projekte zu üben.

9. **Datenschutzerklärung**

- Diese Datenschutzerklärung informiert Sie darüber, wie die cogito foundation mit Ihren persönlichen Daten (nachfolgend «Personendaten» oder «personenbezogene Daten») umgeht und diese verwendet. Wir legen Wert auf den Schutz Ihrer Privatsphäre sowie auf Schutz vor Missbrauch Ihrer Daten und halten uns an die schweizerische Datenschutzgesetzgebung und für Gesuche aus der EU an die EU-Datenschutz Grundverordnung (DS GVO). Personendaten werden streng vertraulich behandelt.
- Mit der Eingabe eines Gesuches willigt jeder Gesuchstellende ein, dass die cogito foundation die Personendaten auf dem Deckblatt im Rahmen der Evaluation des Projektes und der Abwicklung der Vergabung speichern und bearbeiten darf. Ebenso wird eingewilligt, dass eine Zusammenfassung jedes bewilligten Projektes mit Namen und Institution im Jahresbericht und auf der Website www.cogitofoundation.ch veröffentlicht werden darf. Die erhaltenen Personendaten werden für keine anderen Zwecke verwendet oder weiter verbreitet.

10. Schlussbestimmungen

Dieses Reglement wurde vom Stiftungsrat an seiner Sitzung vom 21. Januar 2002 genehmigt und in Kraft gesetzt.

Es wurde an den Sitzungen vom 21. Juni 2013, 30. Juni 2017, 22. November 2019 und 26. November 2021 revidiert, resp. ergänzt.

the cogito foundation



Prof. Dr. Christof Aegerter
Präsident



Dr. Irene Aegerter
Vizepräsidentin